

Leserbrief „Runder Tisch im Jugendtreff“

Als mittlerweile 46-jährige bin ich natürlich vertraut mit den gutschweizerischen Traditionen von „kein Kommentar = gute Arbeit“ und „kommentiert und ausgebreitet wird, was stört“. Trotzdem kann ich mir an dieser Stelle folgende Ergänzung nicht verkneifen:

In Weinfeldern gibt es –insbesondere auch bei den Jugendlichen rund um den Jugendtreff- ein bei Weitem überwiegendes Mehr von engagierten Jugendlichen, welche sich im Schweisse ihres Angesichts engagieren, mit Abfallsäcken bestückt öffentliche Wege und Treffpunkte saubermachen, sich voll ins Zeug legen in der Mithilfe in vielen Vereinen, in der Jugendkommission Verantwortung übernehmen und sowohl schulisch/beruflich wie auch in ihrer Freizeit einfach gut unterwegs sind. (Tatsachenberichte mache ich auf Anfrage gerne zugänglich.)

Diesen Jugendlichen möchte ich an dieser Stelle ein Kränzchen winden und ihnen meinen allergrössten Respekt und meinen herzlichen Dank für ihren Beitrag an unser Gemeinwesen ausdrücken!

Ohne die realen Herausforderungen beschönigen zu wollen, habe ich folgenden Wunsch an uns Erwachsene: strengen wir uns immer wieder an, die Entwicklung des vorhandenen Guten zu fördern, um so auch das Störende minimieren zu können.

Edith Schramm, Präsidium Verein für Jugend und Freizeit